

# Sie unterstützen im Todesfall

60 bis 70 Stunden dauert es, nach einem Todesfall alles zu organisieren. Corina und Fabrizio Soncini haben realisiert, dass viele Angehörige damit überfordert sind. Mit der Dimovera GmbH bieten sie als Erste Unterstützung an. Auch für solche, die zu Lebzeiten vorsorgen möchten.

**Winterthur:** Wenn jemand stirbt, steht für die Angehörigen die Trauer um den geliebten Menschen zuvorderst. Gleichzeitig wartet ein Berg Arbeit: Beer-digung organisieren, Steuererklärung ausfüllen, Wohnung räumen. Insgesamt sind es zwischen 100 und 200 Aufgaben, die bei einem Todesfall anstehen.

Wer damit überfordert ist, wird von der Dimovera GmbH unterstützt. Das Winterthurer Geschwisterpaar Corina und Fabrizio Soncini hat die Firma vor einem Jahr gegründet. Die Idee ist aber bereits viel früher entstanden. Corina Soncini arbeitete in einem Altersheim als Fachfrau Gesundheit und war auch in die Sterbebegleitung involviert. Immer wieder hätten Angehörige sie gefragt, ob es eine Firma gäbe, die ihnen die viele Arbeit abnehme. Ihre Recherchen ergaben, dass dies niemand anbietet. Der Gedanke blieb in ihrem Hinterkopf, und nachdem Corina Soncini das Betriebswirtschaftsstudium abgeschlossen hatte, erzählte sie ihrem Bruder Fabrizio davon. «Wir waren total irritiert, dass es so etwas nicht gibt», erklärt Fabrizio Soncini. «In unseren Nachbarländern ist Funeral Planner (deutsch: Beerdigungsplaner) ein fester Begriff».

## «Was ist mit meinem Büsi?»

Als die Dimovera GmbH vor einem Jahr ihren Betrieb eröffnete, schneite es bereits am ersten Tag den ersten Auftrag herein. So ging es weiter. «Wir wurden von der Nachfrage regelrecht erschlagen», sagt Corina Soncini.

Nach drei Monaten realisierte das Geschwisterpaar, dass ihr Angebot noch nicht komplett ist: Immer mehr Menschen möchten ihren Angehörigen den Stress ersparen und kümmern sich



Das Geschwisterpaar Corina und Fabrizio Soncini kümmert sich nach einem Todesfall um alles Organisatorische. ske.

deshalb bereits zu Lebzeiten darum. Deshalb bieten sie seit neun Monaten nun zusätzlich eine Vorsorge zu Lebzeiten an. Ihre Kundschaft in diesem Bereich sind zurzeit noch eher ältere Menschen. Aber auch immer mehr Junge lassen sich von ihnen beraten. Dimovera kümmert sich um Patientenverfügungen, Vermögensvorsorge oder Wünsche zur Bestattung. «Für viele stellt sich auch die Frage: Wo kommt mein Büsi hin, wenn ich sterbe?», sagt Corina Soncini.

Die Dimovera GmbH arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen. Eine Druckerei für die Trauerkarten, eine Floristin für die Blumen oder Musiker für die Trauerfeier. «Da die Beratung über uns läuft, können die Firmen den Kunden einen grosszügigen Rabatt gewähren», erklärt Fabrizio Soncini. Er arbeitet vorher im Bereich Finanzen und Versicherungen. Deshalb ist er der Organisa-

tor im Büro, während seine Schwester die Kunden besucht und sie berät.

## 60 Stunden Arbeit für Angehörige

Um nach einem Todesfall alles zu erledigen, benötigen die Angehörigen 60 bis 70 Stunden – Zeit, die nicht jeder hat. Die Dimovera braucht die Hälfte der Zeit. «Wir besprechen mit den Kunden, was wir organisieren sollen und was sie selber machen möchten», sagt Corina Soncini. Entscheide, wie Blumen oder Trauerkarten, müssen die Angehörigen selber treffen. Einzig mit dem Geld haben die Soncinis nichts zu tun: Wertsachen aus der Wohnung holen oder das Erbe aufteilen, läuft über die Verwandten.

Viel geht häufig auch vergessen. So denkt die Trauerfamilie daran, dass sie das Generalabonnement der SBB kündigen müssen, nicht aber, dass sie Geld zurückfordern dürfen. «Heute hat ein

Mensch durchschnittlich 30 Verträge, die gekündigt werden müssen.»

Wer alle Aufgaben an die Soncinis abgibt, muss mit einem Honorar von rund 2500 bis 3500 Franken rechnen. «Durch die Rabatte unserer Partner gleicht sich dieser Betrag aber wieder aus», betont Fabrizio Soncini. Die beiden möchten keinen «High-Class-Service» anbieten, sondern etwas, das sich jeder leisten kann. «Dann kaufen wir halt in der Migros günstigere Rosen.»

Die Dimovera GmbH ist bereits auf Expansionskurs. Bis jetzt erledigen die Geschwister alles selber, aber sie planen, weitere Mitarbeiter einzustellen. Ab 2018 möchten sie ihren Service schweizweit anbieten. Im Moment führen sie je eine Filiale in Winterthur und in Zürich.

Salome Kern

## Weitere Informationen:

Dimovera GmbH, Im Lee 11, Winterthur  
www.dimovera.ch

## FRISCHE KOCH-IDEEN VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:

## Bunter Hackbraten

### für 4 Personen

- 4 Sch. Brot vom Vortag
- 1,5 dl Milch
- 200 g Rüebl
- 200 g Knollensellerie
- 2 Knoblauchzehen, gepresst
- 200 g Lauch
- 1 Bund Peterli, gehackt
- 2 Zwiebeln, gehackt
- 50 g Butter
- 600 g Familienpreis Rindshackfleisch
- 2 Eier

### Zubereitung

1. Das Brot in kleine Würfel schneiden, in die Milch geben und einweichen.
2. Je die Hälfte von Rüebl, Sellerie und Lauch fein schneiden, mit Zwiebeln, Knoblauch und Peterli in Butter kurz anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen, in eine Schüssel geben, auskühlen lassen.
3. Das Hackfleisch, das ausgedrückte Brot und die Eier ebenfalls in die Schüssel geben, alles gut vermischen und mit Salz und Pfeffer kräftig würzen. Aus der Masse einen Laib formen, im Paniermehl wenden und im heissen Öl scharf anbraten.
4. Den Hackbraten in einen Bräter geben. Restliches Gemüse klein schneiden und mit Rosmarin sowie Bratenfond, Port- und Rotwein ebenfalls in den Bräter geben. Im vorgeheizten Ofen ca. 1 Std. bei 200 °C backen.
5. Braten herausnehmen, Rosmarinzwige entfernen und die Sauce mit dem Gemüse pürieren. Vor dem Servieren nochmals abschmecken.

### Zubereitungszeit

ca. 30 Min. + 30 Min. Grillzeit

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

## homöopathie im alltag: homöopathische reiseapotheke

von Ruth Hunziker

Heisse Temperaturen, laue Abende, lange Tage! Für viele stehen die Sommerferien vor der Tür. Egal, ob Sie Badeferien am Meer, eine Exkursion in den Dschungel, eine Gebirgswanderung, eine Flussfahrt oder ein Schweizer-Reisli planen; eine homöopathische Reiseapotheke dabei zu haben ist immer von Vorteil.

### Doch welche Mittel gehören in die Reiseapotheke?

In jede homöopathische Reiseapotheke gehören:

- ▶ Arnica montana (Verletzungen)
- ▶ Apis mellifica (Insektenstiche)
- ▶ Cantharis vesicatoria (Verbrennungen)
- ▶ Hypericum perforatum (Nervenverletzungen)

- ▶ Ledum palustre (Stichwunden, Insektenstiche)
- ▶ Arsenicum album (Durchfall und Erbrechen)

Je nach Grösse der Reiseapotheke, je nach Reiseziel und je nach Anfälligkeit der Personen, die mitreisen, kann man verschiedene Schwerpunkte in der Zusammenstellung der Mittel setzen. Ist man in den Ferien eher sportlich unterwegs, lohnt es sich eine grössere Auswahl an Verletzungsmitteln mitzunehmen. Einige Fieber-/Grippemittel sollten auch dabei sein. Bei Familienferien sind Kindermittel angesagt. Je nach Schwachpunkt der Person kann man beispielsweise auch Reisekrankheitsmittel mitnehmen.

Für die Zusammenstellung Ihrer persönlichen Apotheke lassen Sie sich am besten von Ihrem Homöopathen/Ihrer Homöopathin oder einer Apotheke beraten, die auf homöopathische Einzelmittel spezialisiert ist. Die akute Anwendung der homöopathischen Arzneien ist nicht immer ganz einfach. Es gibt immer mehrere Mittel, die in Frage

kommen. Die individuellen Symptome des Patienten geben den Ausschlag für die Mittelwahl. Literatur zur Anwendung akuter homöopathischer Arzneien und die Telefonnummer Ihrer Homöopathin/Ihres Homöopathen sind von Vorteil ebenfalls im Reisegepäck.

### Das wichtigste Mittel bei Durchfall und Erbrechen: Arsenicum album

Sind Sie anfällig auf Magen-Darm-Geschichten, reisen Sie in ein heisses Land mit teils problematischer Hygiene? Dann lohnt es sich, die Reiseapotheke mit entsprechenden Mitteln aufzurüsten. Arzneien wie Arsenicum album, Veratrum album, Nuxvomica, Ipecacuhana oder Colocynthis gehören dann sicher in Ihre Apotheke. Das wichtigste und meistgebrauchte Mittel in dieser Sparte ist sicher Arsenicum album. Woran erkennen Sie, dass Arsenicum angezeigt ist?

Arsenicum kommt zum Einsatz, wenn der Patient verdorbenes Essen oder verschmutztes Wasser zu sich genommen hat. Er leidet unter Erbrechen, Durchfall oder Brechdurchfall. Es sind Zustände, die schnell zu Dehydratation

führen können. Schon nach geringer Menge Erbrechen und Durchfall ist der Patient sehr erschöpft und hat die Tendenz zu kollabieren. Trotz dieser Erschöpfung ist er unruhig, weil er Angst um seine Gesundheit hat. Je nach Erschöpfungsgrad äussert sich die Unruhe verschieden: Er wechselt ständig den Ort, vom Bett aufs Sofa auf den Sessel und wieder ins Bett. Oder er wälzt sich im Bett hin und her. Ist der Patient bereits sehr erschöpft, hat er lediglich noch unruhige Augen. Er ist sehr froh, wenn Leute bei ihm oder zumindest in seiner Nähe sind. Das beruhigt seine Angst und Unruhe. Oft jammert oder stöhnt der Betroffene aufgrund seiner Beschwerden. Der Patient friert. Die Kälte sitzt so tief, dass er oft mehrere Decken braucht und trotzdem nicht warm wird. Auch hat er einen trockenen Mund und daher das Bedürfnis, immer wieder einen Schluck Wasser zu trinken. Kaum hat er jedoch etwas getrunken, muss er es unmittelbar wieder erbrechen. Die Durchfälle stinken massiv. Dieser Geruch führt erneut zum Erbrechen. Finden Sie diese Symptome beim

Erkranken, ist Arsenicum album das passende Mittel.

Nach der Einnahme von Arsenicum kann es sein, dass der Patient nochmals erbrechen muss. In den meisten Fällen schläft der Betroffene nach der Mitteleinnahme ein. Das heisst, als Erstes werden die Angst und die Unruhe gemildert, die ihn bis anhin am Schlafen gehindert haben. Der Schlaf hilft dem Patienten, wieder Energie zu schöpfen – es ist der erste Schritt zur Genesung.

Es ist gut, eine homöopathische Reiseapotheke dabei zu haben. Noch besser ist es, wenn Sie diese erst gar nicht brauchen! Ich wünsche Ihnen gesunde, erholsame Ferien!

### Büchertipps:

Homöopathische Erste Hilfe, Mohinder Singh Jus, ISBN-13:978-3-906407-04-3  
Homöopathische Selbstbehandlung in Akutfällen, Heidi Grollmann, Urs Maurer, ISBN 3-9521004-1-4

Ruth Hunziker (49-jährig) ist dipl. Homöopathin hfnh SHI. Eigene Praxis in Winterthur und in Andelfingen. Zudem: Biologiestudium an der Universität Zürich mit Abschluss an der philosophischen Fakultät II als dipl. Botanikerin. Kontakt: Telefon 052 2035252 und info@am-puls.ch

ANZEIGE

## Volg. Im Dorf Daheim. In Ulrichen zuhause.

**Pasta vom Dorf – hüerägüet!**

Roman Bernegger ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Pasta ist im Volg Ulrichen (VS) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.